



Simulation Kreisverkehrsplatz Marynarki Polskiej mit Vollsignalisierung

STADT LAND VERKEHR

Das Industrie- und Hafengebiet der Stadt Danzig liegt nördlich der historischen Altstadt und wird durch einen Nebenarm der Weichsel in zwei Hälften geteilt, die bislang lediglich durch eine Fähre miteinander verbunden waren. Zahlreiche Ost-West-Durchgangsverkehrsströme wie auch starke Ziel-/Quellverkehrsbeziehungen belasteten somit das Stadtzentrum.

Nicht zuletzt auch durch den Neubau der Baltic Arena, einer der Austragungsorte der Fußball-EM 2012 wurde die Planung einer leistungsfähigen Ost-West-Verbindung mit Unterquerung des Flusses vorangetrieben.

Zwei wichtige Knotenpunkte wurden dabei als Kreisverkehrsplätze geplant. Diese sollten mit Hilfe von Verkehrssimulationen hinsichtlich ihrer Abläufe und Leistungsfähigkeit überprüft werden.

Der Knoten Ku Ujsciui bestand die Prüfung ohne Einschränkungen.

Am 5-armigen Knoten Marynarki Polskiej mussten dagegen trotz der Unterführung der Hauptachse Sucharskiego zusätzliche Maßnahmen aufgenommen werden. Dazu gehört unter anderem eine Vollsignalisierung, die auch der Abwicklung des Straßenbahnverkehrs zugute kommt.

Auftraggeber: Ing.-Büro Wagner und Partner sowie Europrojekt Gdansk Sp. z o. o.

Bearbeitungszeitraum: 2008

Projektteam: in Zusammenarbeit mit

Lang + Burkhardt, Verkehrsplanung und Städtebau